

Denn ER hat seinen Engeln befohlen (Ps. 91)

## GEDANKEN ZU ENGELN UND ENGELSDARSTELLUNGEN IM BREISACHER MÜNSTER ( 2 )

Von Dr. Erwin Grom

Engel – die Boten Gottes – begleiten uns jeden Tag unseres Lebens. Jeder von uns hat SEINEN Schutzengel. Der moderne Mensch strebt danach, alles zu messen und in Zahlen zu benennen. Wieviele Engel also gibt es? Die Bibel antwortet darauf schon im Alten Testament: „Tausendmal Tausende dienten ihm, zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm“ (Dan 7,10 und Offenbarung 5,11).

Und bei der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemani sagt Jesus zu einem der Häscher: »...oder glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als 12 Legionen Engel schicken, wenn ich ihn darum bitte...«(Mt 26,53) Die Zahl der Engel ist wie Gottes Liebe – grenzenlos – zahllos. 3 Engel benennt uns die Bibel mit Namen: Michael, Gabriel, Raphael.

Unsere heutige Engelsuche im St. Stephansmünster führt uns zum Geheimnis von Bethlehem:

Der Erzengel Gabriel („Gottes Held“) verkündet u.a. Zaccharias die Geburt von Johannes dem Täufer (Luk.1,11) und Maria die frohe Botschaft der Geburt Jesu (Luk. 1,28):

28 Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

31 Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.

32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Diese Botschaft, in wenige schlichte Worte gefasst, weist Maria die ihr von Gott bestimmte „ungeheure“ Aufgabe zu: Du wirst Gottes Sohn gebären. Diese Bestimmung lässt keinen Widerspruch zu – Gottes Anruf bindet ewig. So wie es schon der Prophet Jesaja (43,1) sagt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Diese Verkündigung Mariens finden wir auf der Ostseite („Rückseite“) unseres Lettners dargestellt. Haben auch die Jahrhunderte ihre zerstörenden Spuren hinterlassen, so erleben wir doch immer noch dieses AVE MARIA – gratia plena in bezwingender Schönheit.

Ein zweites Mal finden wir diese Schlüsselzene im Leben Mariens in unserem Münster dargestellt: in einem Rosenkranz-Medaillon – das im Jahreskreis in der Nordkonche unseres Münsters zu sehen ist.

In einem weiteren Rosenkranzmedaillon führen Engel die Hirten in Bethlehem zum Stall. Sie sind Zeugen eines ungeheuren Geschehens: Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt (Bild links).

In dieses unfassbare Geschehen mischt sich der Jubelgesang der Engel: Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus – Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden. Dieser Jubelgesang der Engel umfängt auch im Schongaueremalde auf der Südseite die Seligen beim Einzug ins Paradies (Bild rechts).

Lassen wir uns von den Engeln an die Hand nehmen und täglich mit in den weihnachtlichen Chor der Engel einstimmen:

GLORIA IN EXCELSIS DEO ET IN TERRA PAX HOMINIBUS.



Lettner Rückseite

